

Pastor Karl Immer
Wuppertal-Barmen
Klingelhollstr.54.

KBA 16147
Wuppertal-Barmen, den 21. Sept. 1933.

Liebe Brüder!

In den letzten Tagen hat sich in Verbindung mit der im Entstehen begriffenen Rheinischen Pfarrbrüdergemeinschaft eine Schar reformierter Prediger aus Rheinland und Westfalen zusammengefunden zu der Aufgabe, die reformierten Brüder hin und her im Reich zu stärken und zusammenzuschliessen.

Ausgangspunkt für unsern Zusammenschluss ist die Not der Kirche, insonderheit der Zustand der Pastorenschaft, deren theologische Ahnungslosigkeit und charakterliche Brüchigkeit uns tief beschämt. Der Sinn eines Zusammenschlusses reformierter Prediger Deutschlands besteht darin, diejenigen Diener am Wort, die dem Zeitgeist nicht erlegen sind, zu sammeln um Wort und Sakrament zu gegenseitiger Erziehung (censura morum, consolatio fratrum mutua) und zur Förderung im Amt durch Gebet, tägliche Vertiefung in Gottes Wort, ernste theologische Arbeit und monatliche Gemeinschaft der Brüder eines Kreises (Pflicht). Wir wollen uns rüsten für die Ausrichtung des Auftrages, den die reformierte Kirche von Alters her hatte, Bollwerk gegen Rom zu sein.

Wir sind der Ueberzeugung, dass kirchenpolitisches Handeln nur möglich ist von seiten der lebendigen Gemeinde, nicht durch Einzelne, auch nicht durch Gruppen. Wir fordern deshalb von denen, die sich zu einem Bund zusammenschliessen: "Heraus aus allen kirchenpolitischen Fronten, Gruppen und Bewegungen!" In der Gemeinde, d.h. zunächst in den Presbyterien, sind die brennenden Fragen der kirchlichen Gegenwart vom Worte Gottes her zu beleuchten. Wir werden in kurzen Abständen Anregungen mit biblischem und kirchengeschichtlichem Material den Brüdern, die dieses wünschen, zustellen.

Unser Kampf geht um die Gemeinde, damit sie als der Leib des Christus in den Gehorsam ihres erhöhten Hauptes zurückgebracht werde. Unser Kampf geht um den Stand der Diener am Wort, für den wir uns verantwortlich wissen zu treuer Fürbitte, zu Mahnung und Tröstung, zu jedem Dienst brüderlicher Liebe. Beides haben wir im Auge, wenn wir zur Schulung und Stärkung von Predigern, Aeltesten und Gemeindeverordneten regelmässige Zusammenkünfte veranstalten, in denen der Trost des Wortes Gottes und des Sakraments einen besonderen Platz einnimmt.

Wir erkennen als einzige Richtschnur unseres Lebens das Wort Gottes Alten und Neuen Testaments und lehnen jede andere Bindung ab.

Wir sind gewillt, für die uneingeschränkte und unvermischte Geltung des Wortes Gottes zu kämpfen und zu leiden, und uns nicht durch Stillschweigen des von Gemeinde und Kirche begangenen Ungehorsams teilhaftig zu machen.

Daher wissen wir uns verpflichtet, allen Dienern am Wort, die um dieses Gehorsams willen leiden müssen, mit unsrer Hilfe zur Seite zu stehen.

Wir bitten Sie, in Ihrem Gebiet die Diener am Wort und dann auch die Aeltesten und Gemeindeglieder um Wort und Sakrament zu sammeln, die nur den Maßstab des Wortes Gottes für ihr gesamtes Handeln anerkennen. Bitte teilen Sie uns auch die Anschriften aller zuverlässigen Pastoren mit und geben Sie eine kurze Darstellung über die kirchliche Lage in Ihrem Gebiet!

Empfangen Sie brüderlichen Gruss von

Ihrem
Karl Immer

Bei Gelegenheit der theologischen Woche in Elberfeld, 10.-12. Okt. 1933, wird die erste Zusammenkunft der Bruderschaft reformierter Prediger Deutschlands stattfinden.